



Verband der Jagdaufseher Niedersachsen e.V. (VJN) Erster Vorsitzender

Jahreshauptversammlung 28.03.2009

Bericht des Vorstandes. hier: Erster Vorsitzender

Der Vorstand des Verbandes der Jagdaufseher Niedersachsen hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein recht umfangreiches Programm abgearbeitet.

- Wir waren am 12.04.2008 in Plüchertsreuth bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Jagdaufseherverbände Deutschland (AGJaDe) zu der vergangenes Jahr der Jagdaufseherverband Bayern der Ausrichter war.
- Im Mai des vergangenen Jahres wurde der VJN bei Jahreshauptversammlung der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. in Bad Nenndorf vom Ersten Vorsitzenden und Geschäftsführerin sowie dem Bildungsreferenten vertreten.
- Die für den 23.-25. Mai 2008 geplante VEJaV Tagung in Verden musste wegen geringer Beteiligung der Europäischen Verbände abgesagt werden.
Wie es damit weitergehen wird bleibt abzuwarten.
- Am 27. August waren wir zu einem Antrittsgespräch des neuen LJN Präsidenten nach Hannover eingeladen worden an dem von unserer Seite der Zweite Vorsitzende F. Lackner, die Geschäftsführerin S. Erbut und ich und von der Seite der LJN der neue Präsident Herr Helmut Dammann-Tamke und der GeschFhr Herr Dirk Schulte-Frohlinde teilgenommen haben.
Gesprächsthemen waren unter anderem
 1. Obleute für den Jagdschutz in den Jägerschaften
 2. Abstimmung der Seminarpläne mit dem Jägerlehrhof
 3. Jagdaufseherausbildung, -prüfung, -weiterbildung
 4. Jagdaufseherprüfung als staatliche Prüfung aufzuwerten
 5. Begleitscheine für Wildbret

Der Präsident Dammann-Tamke sagte uns Unterstützung ihrerseits zu.

- Noch ist es uns allerdings nicht gelungen aus terminlichen Gründen das angestrebte Dreiergespräch mit dem Fachministerium und der Landesjägerschaft Niedersachsen zu verwirklichen.
- Die Themen werden unter anderem:
 - Den qualifizierten Jagdschutz in unseren Revieren
 - Anerkennung der Jagdaufseherprüfungen als **staatliche** Prüfung und damit auch die
 - Bestätigung und Anerkennung in andern Bundesländern
 - sowie die Angleichung der Ausbildung und Prüfung von Jagdaufsehern
 - Mitglied eines Jagdaufsehers im Jagdbeirat der Kreise
- Auf Wunsch einiger Mitglieder hatten wir unser Herbstversammlung 2008 erstmals auf einen Sonntag gelegt, die Folge war, dass weniger Mitglieder als sonst an der Versammlung teilgenommen haben. Nicht einmal die, die diese Änderung angeregt haben waren Anwesend. Also in Zukunft finden alle Versammlungen wieder an einem Samstag statt.
- Am 21. September 2008 war unsere Herbsttagung als außerordentliche Mitgliederversammlung im Hotel „Niedersachsenhof“ in Verden/Aller
Die Versammlung musste als außerordentliche Versammlung einberufen werden da bei der Jahreshauptversammlung am 05.04.2008 wegen eines Kassenüberschusses der Schatzmeisterin keine Entlastung erteilt wurden war, was sich allerdings im nachhinein aufklärte. Bei dieser a.o Versammlung wurden auch einige Punkte der Satzung geändert um die Gemeinnützigkeit des VJN zu erlangen.
Zwischenzeitlich wurde über das von uns beauftragte Steuerbüro und dessen Rechtsanwalt die Gemeinnützigkeit bei Finanzamt Osterholz-Scharmbeck beantragt und auch im November 2008 genehmigt. Der Verband der Jagdaufseher ist also die Gemeinnützigkeit vom **Finanzamt Osterholz-Scharmbeck** unter der **Steuernummer 36/270/07354** zuerkannt worden. Somit können Sie Ihre Mitgliedsbeiträge bei der Steuererklärung absetzen.
Nach Drucklegung des „Wildhüter“ 01/09 wurde uns durch das Finanzamt eine neue Steuernummer mitgeteilt. Die Neue Steuernummer lautet: **36/274/01249**
also in Zukunft nur noch die neue Steuernummer nutzen.

- Am 19 Oktober 2008 hatten wir wieder mit anderen regionalen Vereinen und Firmen den **3. Hubertustag im Wildpark Müden** ausgerichtet. ca 2000 Besucher waren unserer Einladung gefolgt Unser Bildungsreferent Jens Kleinekuhle hat den VJN mit der rollenden Waldschule aus Oldenburg wieder bestens vertreten.
- Im Jahr 2008 nahmen wir nach einem Jahr Pause wieder mit einem Stand auf der Messe „Pferd & Jagd“ in Hannover teil. Der Verlauf der Messe ist aus Sicht des Vorstandes als zufriedenstellend zu bewerten. Der neu gestaltete Messestand war an allen Messetagen gut besucht und hat guten Zuspruch erfahren. Von hier aus möchte ich dem Funktionspersonal die den Stand betreut haben vor allem unserer Kollegin Gerda Schlüter die über die gesamten Messetagen anwesend war und auch die Gäste mit Kaffee versorgt hat noch einmal herzlich danken. Ein Dank auch an den Organisator des Messestandes **Roland Müller** der den Messestand neu gestaltet und für den reibungslosen Verlauf und die lückenlose Standbesetzung gesorgt hat was sicherlich nicht einfach war. Wir sollten allerdings aus Kostengründen nur jedes zweite Jahr an der Messe teilnehmen.

Meine Damen und Herren.

werte Mitglieder des VJN

Ich muss unsere Mitglieder dringend bitten für die Veranstaltungen des VJN mehr Interesse zu zeigen und sich auch für unser Veranstaltungen als Funktionspersonal bereitwilliger zu Verfügung zu stellen. Bei den Veranstaltungen ob **Messestand** oder **Hubertustag**, dies sind alles Werbewirksame Veranstaltungen bei denen sich der Verband präsentieren kann. Ich erwarte von unseren Mitgliedern mehr Einsatzbereitschaft damit nicht immer die selben Leute ihre Freizeit für den Verband opfern sonst sind derartige Serviceleistungen in Zukunft nicht mehr durchführbar, der Vorstand ist nicht der VJN, der Verband sind sie, die Mitglieder. Der Vorstand arbeitet Ehrenamtlich für den Verband und damit für Sie, und deshalb bitten wir auch um etwas mehr Unterstützung aus den Reihen der Mitgliedschaft.

Auch unsere Bildungsveranstaltungen werden zum Teil trotz erstklassiger Referenten miserabel angenommen, so, dass die Veranstaltung wegen zu wenig Teilnehmern abgesagt werden muss, dies ist mit Sicherheit kein gutes Bild für den VJN z.B. musste die Arbeitstagung für Nachsuchengespanne in Siedenholz wegen geringer Beteiligung abgesagt werden.

Woran liegt es ?? ist es die Gleichgültigkeit ? oder gar die Meinung nach abgelegter Jagdaufseherprüfung und Bestätigung durch die Jagdbehörde

habe ich das Wissen und Können auf alle Zeit. Ich werde es immer und immer wieder erwähnen ein Jagdaufseher ist verpflichtet sich regelmäßig weiter zu bilden damit er den Jagdherren anderen Naturnutzer draußen in den Revieren als beratender Fachmann gegenüber treten kann.

Wir können uns keine Schwachheiten leisten. Nehmen Sie an den von uns oder dem Jägerlehrhof Springe angebotenen Weiterbildungsseminaren teil

Der VJN hat vor zwei Jahren Gutscheine in Höhe des Mitgliedsbeitrages als 35 € an seine Mitglieder ausgegeben mit der Erwartung, dass das Bildungsangebot des VJN genutzt wird. Auch hier Fehlanzeige. Lediglich 35 Gutscheine wurden eingelöst. Neben den reichhaltigen Bildungsveranstaltungen auf die sicherlich der Bildungsreferent eingehen wird, führten wir auch noch 6 Vorstandssitzungen und 2 außerplanmäßige Besprechungen durch.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskollegen für die bisher geleistete Arbeit danken. Besonderer Dank an unsere Schatzmeisterin für die gute Arbeit in der Kassenführung aber auch an unseren Bildungsreferenten der so manche Arbeit umsonst verrichtet, da das Seminar wiedereinmal wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden musste. Auch mein Dank an die Geschäftsführerin Sibylle Erbut die mich in der Geschäftsarbeit enorm unterstützt und manche gute Anregungen gibt. Nochmals herzlichen Dank an alle auch an die ich nicht persönlich erwähnt habe.

Unser Ziel muss es sein, den Verband der Jagdaufseher Niedersachsen e.V. im Erreichen seiner Ziele immer weiter zu optimieren. Das kann selbstverständlich nur unter aktiver Beteiligung und Mithilfe seiner Mitglieder geschehen

Um unsere Mitglieder noch zielgerichteter und fachlich qualifizierter zu unterrichten haben wir mit dem Verband **Wildhüter „St. Hubertus“** gemeinsame Verbands-Nachrichten erarbeitet und herausgebracht. Diese Verbandsnachrichten sollen keine herkömmliche Jagdzeitung ersetzen sondern speziell für den Jagdaufseher gefertigt werden dessen Aufgabengebiet und Tätigkeitsfeld ganz anders gelagert ist als die eines üblichen Jägers oder Naturfreundes.

Zwischenzeitlich sind die Verbände aus **Nordrhein-Westfalen** und **Sachsen** ebenfalls an der Herausgabe beteiligt. Der Verband Hessischer Jagdaufseher e.V. hat neuerdings auch sein Interesse bekundet und wird sich ab der nächsten Ausgabe an der Herstellung und Ausgabe beteiligen .

Wir streben an die Erstellung nächster Ausgaben über Werbeeinnahmen zu finanzieren, hierbei ist ebenfalls Ihre Mithilfe gefordert. Ich bitte die Geschäftsleute unter unseren Mitgliedern die Verbandsnachrichten **„Der Wildhüter“** mit Werbeanzeigen zu unterstützen.

Wir bieten unseren Mitgliedern einen 10 % Preisnachlass.

Werben Sie für Ihre Firma auch in unserer, Ihrer Verbandszeitung und zeigen damit Verbundenheit zu unseren Verbänden und Wald, Waidwerk und Jagdschutz

Der Vorstand hat beschlossen einen neuen der Zeit angepassten **Mitgliedsausweis** in Scheckkartenformat einzuführen den wir Ihnen hier vorstellen und der zu Beginn des neuen Jagdjahres den Mitgliedern zugestellt wird. Der alte Ausweis verliert damit seine Gültigkeit.

Um bei verschiedenen Firmen preisgünstig einkaufen zu können ist nur noch der neue Ausweis vorzulegen. z.B. gibt es bei Seminaren am Jägerlehrhof Springe für Mitglieder des VJN zusätzliche 5 % zu den der Ermäßigung als Mitglied der LJN

Anmerkung: Wer bisher noch keinen Neuen Mitgliedsausweis nach dem hier abgebildeten Muster erhalten hat wende sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle oder eines der Vorstandsmitglieder



Zum Schluss komme ich wieder zum leidigen Thema Mitgliedsbeiträge.

Die Zahlungsmoral einiger Mitglieder wird so in Zukunft nicht mehr hingegenommen.

In diesem Jahr sind wieder 38 Beitragseinzahlungen nicht eingelöst worden.

Das sind 114 € Gebühren die der Verband an die Kasse zu zahlen hat. Also Geld aus unseren, Ihren Beiträgen. Hierzu sind wir im Sinne unserer Mitglieder nicht mehr bereit. Wir werden in Zukunft ein Inkassobüro mit der Einziehung der rückständigen Beiträge beauftragen.

Wenn nach Beitragseinzug durch die Schatzmeisterin Mitte Februar die Forderungen nicht bezahlt werden und zurückgebucht werden entsteht dem Verband ein finanzieller Schaden von je 3 Euro daraufhin wird in Zukunft nach 14 Tagen das erste Mal gemahnt mit der Kassen Gebühr von 3,-€, nach weiteren 14 Tagen erfolgt die zweite Mahnung mit einer Mahngebühr von weiteren 5,-€ danach ergeht nach weiteren 14 Tagen die Forderung an das Inkassobüro. Die Kosten werden dann selbstverständlich von den säumigen Mitgliedern zu tragen sein.

Wenn sich Ihre Bank, Kontonummer, Bankleitzahl oder Anschrift ändert, so melden sie uns diese Änderung bitte. Sie ersparen sich und uns erhebliche Kosten und Ärger.

Jetzt noch etwas Erfreuliches.

Wer viel arbeitet sollte auch das Gesellige nicht aus den Augen verlieren.

Wir werden in diesem Jahr wieder ein „**Familientag**“ durchführen.

Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir die Rundfahrt über den Truppenübungsplatz Bergen. Infomaterial haben wir auf den Tischen ausgelegt.

Wir veranstalten den Familientag in Zusammenarbeit mit dem Verband „Wildhüter Sankt Hubertus“ Ich hoffe auf rege Teilnahme.

Teilnahmemeldungen können sofort abgegeben werden.

Meine Damen und Herren Jagdaufseher

*Es ist des Jägers Ehrenschild,
das er hegt und schützt sein Wild,
Waidmännisch jagt wie sich's gehört,
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.*

Waidmannsheil.